

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	9
<b>Einleitung</b>	11
Idealität als Krankheit?	
<b>Die postreligiöse Gesellschaft und ihre Ideale</b>	15
Postreligiöse, säkulare oder postsäkulare Gesellschaft?	15
Profane Ritualisierungen als Schablone	18
Ideale in der postreligiösen Gesellschaft	24
<b>Psychogramm der Ideale</b>	31
Herleitungen: Das Ideal in primärnarzissstischer Perspektive	33
Das Ich-Ideal: Erbe eines fröhkindlichen Narzissmus?	
Die monopolare Sicht Freuds	33
Ich-Ideal und Destruktion: Chasseguet-Smirgel und Grunberger	34
<b>Differenzierungen: Ich-Ideal und Ideal-Ich</b>	37
Die Grenzen eines monopolaren Verständnisses des Narzissmus	37
Ideal-Ich, Ich-Ideal und Über-Ich	39
<b>Weiterführungen: Ideale als Beziehungsschicksale</b>	43
Ein bipolares Verständnis des Ich-Ideals	43
Die leiblichen Grundlagen des Ich-Ideals	46

5

Das Ich-Ideal als Behälter für bipolare Erfahrungen von Einssein und Getrenntsein	51
Das Ideal-Ich als Folge fehlender Bindung, Resonanz und Anerkennung	54
Projektion des Ideal-Ichs: Elternimago	59
Das Ideal-Ich als Spaltungsprodukt – das Ich-Ideal als Instanz bipolarer Ganzheit	61
Ambivalenzspaltung und Ambivalenztoleranz	63
Der Verlust gegenpoliger Ganzheit	66
Beziehungsdimensionaler Hintergrund gespaltener Ganzheit	68
Ersatzpartnerschaft und Verelterlichung: Eine transgenerationale Sicht des ödipalen Konflikts	73
<b>Zusammenfassung: Ich-Ideal zwischen Unterwerfung und Selbsttranszendierung</b>	77
<b>Exkurs: Spaltungsmechanismen in der Bewusstseinsgeschichte</b>	81
<b>Gott und Teufel – Metaphern für gespaltene Ideale</b>	
Die Zerstörung des »Goldenen Kalbs« oder wie Gott sein eigenes Ideal wurde	82
Der Teufel als gespaltener Idealist	83
Vom Ursprung des Bösen im vermeintlich Guten	85
Der Teufel – ein Idealist	86
<b>Der sanfte Terror von Idealen in postreligiösen Optimierungsstrategien</b>	89
Verknüpfung von kollektiven und individuellen Idealen	89
<b>Inszenierungen des Ideals in Selbstoptimierungsstrategien</b>	91
Der Körper als Großbaustelle	91
Destruktive Ideale in der Partnerschaft	98
Kinder als Prinzen und Prinzessinnen	106
<b>Vom Laster in der Tugend, vom Bösen im Guten: Postreligiöse Ideale</b>	112
Ewiges Wachstum als Selbsttranszendenz	113
Der Onlinemodus als metaphysische Nabelschnur	115

Digitale Abhängigkeit als Abschaffung der Autonomie	116
Beschleunigung als apokalyptisches Ende der Zeit	118
Transparenz als Tyrannie der Sichtbarkeit	120
Objektivität als Tunnelblick	123
Machen neoliberale Optimierungsstrategien krank?	125
<b>Destruktive Reinheitsideale</b>	128
Der neue Naturalismus im neurowissenschaftlichen Menschenbild	129
Religiöser Fundamentalismus und Terrorismus	134
Ambivalenz ertragen – eine andere politische Kultur	138
Sexuelle Gewalt und narzisstisches Reinheitsideal	140
<b>Heilsame Bewegungen</b>	145
<b>Vom Ideal-Ich zum Ich-Ideal</b>	
<b>Verschränkung statt Spaltung</b>	145
»Die Dosis macht das Gift« – seelische Entgiftungsprozesse	145
Die Bezogenheit macht die Polarität: Ellipse als Modell seelischer Entgiftungsgeometrie	147
Die Vereinigung der Gegensätze macht die Wahrheit: Die Quadratur des Kreises als Modell von Verschränkung, seelischer Ganzheit und konstruktiven Idealen	152
<b>Therapeutischer Umgang mit entfesselter Idealität</b>	157
Die psychoanalytische Rahmung einer Demobilisierung der Seele	157
Gegenpolige Einstellungen zu postreligiösen Idealen	164
<b>Ausblick</b>	181
<b>Psychoanalyse der Ideale – Ideale der Psychoanalyse</b>	
<b>Literatur</b>	189